

Haspa Social Bond Framework

Februar 2025



Inhaltsverzeichnis

- 1. Haspa auf einen Blick 2**
 - 1.1. Haspa ist die Bank für alle 2
 - 1.2. Der Nachhaltigkeitsansatz der Haspa..... 3
- 2. Begründung für die Emission von Social Bonds 5**
- 3. Social Bond Framework 6**
 - 3.1 Verwendung der Emissionserlöse..... 7
 - 3.3 Management der Erlöse 12
 - 3.4 Reporting 13
 - 3.5 Externe Prüfung 14
- 4. Wichtige Informationen 15**

Bei dieser deutschen Fassung handelt es sich um eine Übersetzung des englischen Originals.

1. Haspa auf einen Blick

1.1. Haspa ist die Bank für alle

Seit ihrer Gründung im Jahr 1827 versteht sich die Hamburger Sparkasse AG (Haspa) als Bank für alle und setzt sich für das Gemeinwohl in Hamburg und der Metropolregion Hamburg ein. Mit ihrem regionalen Geschäftsmodell ist die Haspa ein verlässlicher Partner und Förderer der Region. Durch ihre Satzung ist die Bank verpflichtet, den Sparkassenauftrag zu erfüllen. Dazu gehört es, sichere und verzinsliche Anlagemöglichkeiten für Spar- und sonstige Gelder anzubieten, den Sinn des Sparens und der Vermögensbildung in der Bevölkerung zu fördern und die Kreditnachfrage der örtlichen Wirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Mittelstandes zu bedienen.

Heute ist die Haspa die größte und eine der wenigen unabhängigen Sparkassen in Deutschland. Mit einer Bilanzsumme von mehr als 56 Milliarden Euro zum 30.06.2024 und über 4.400 Mitarbeitern betreut die Haspa mehr als 1,5 Millionen Kunden.

Mit einem flächendeckenden Netz von rund 100 Filialen in der Metropolregion Hamburg und der Nutzung digitaler Kommunikationskanäle bietet die Haspa ihren Kunden modernste Dienstleistungen an. Die Haspa unterstützt Privat- und Firmenkunden bei ihrer Finanzplanung und damit bei der Sicherung der Zukunft. Darüber hinaus verfügt die Bank über spezifisches Branchen-Know-how für große Immobilien- oder Firmenkunden sowie über Expertise bei der Begleitung ihrer Kunden im Auslandsgeschäft. Besonders engagiert ist die Haspa bei der Kreditvergabe an den Mittelstand. Darüber hinaus hat

die Bank das Haspa StartUp-Center geschaffen, um Existenzgründern modernste Dienstleistungen zu bieten. Zur Stärkung der lokalen Wirtschaftsstrukturen und des Gemeinwesens intensiviert die Haspa konsequent ihre Vernetzung mit lokalen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Als Sparkasse ist die Haspa von ihrer Idee her ein nachhaltiges Unternehmen. Denn der Sparkassengedanke ist sowohl in der sozialen als auch in der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit verwurzelt: Die Haspa sichert finanzielle Unabhängigkeit und eröffnet durch das Angebot moderner Finanzprodukte unternehmerische Chancen. Zu diesem Zweck ist die Haspa eng mit der lokalen Wirtschaft verbunden, z.B. mit gewerblichen Betrieben, dem Handwerk sowie mit Vereinen, sozialen Initiativen und karitativen Einrichtungen. Mit ihrem Konzept der „Nachbarschaftsfiliale“ bietet die Haspa Raum für verschiedene Veranstaltungen und Präsentationen zu Themen, die für die lokale Gemeinschaft wichtig sind. Damit trägt die Bank zu einer starken lokalen Wirtschaft und Gemeinschaft bei.

Um die Lebensqualität der Menschen in der Metropolregion Hamburg weiter zu erhöhen und die soziale Integration zu verbessern, unterstützt die Haspa jährlich hunderte von gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen Bildung und Soziales, Umwelt- und Klimaschutz, Kunst, Musik und Sport.

1.2. Der Nachhaltigkeitsansatz der Haspa

In der für alle Mitarbeiter verbindlichen Definition von Nachhaltigkeit der Haspa heißt es: „Aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, wir bringen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und gehen mit Ressourcen schonend um. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und vielfältigen Initiativen geben wir Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Bei unseren geschäftspolitischen Entscheidungen und unserem täglichen Handeln haben wir die Bedürfnisse und das Wohl heutiger und künftiger Generationen stets im Blick.“

Nachhaltigkeit ist systematisch in der Unternehmensführung und Risikosteuerung sowie im Kerngeschäft, den Eigenanlagen (Depot A), dem Geschäftsbetrieb, dem Personalmanagement und der Unternehmenskommunikation verankert. Die Haspa verfolgt das Ziel, die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise zu begleiten.

Die Haspa hat sich verpflichtet, bis 2045 „Netto-Null-CO₂“ zu erreichen und ihre Geschäftspraktiken an der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad auszurichten, wie es das Pariser Abkommen vorsieht. Die Bank ist darüber hinaus Unterzeichner der „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ der deutschen Sparkassen. Auf der Grundlage dieser Selbstverpflichtungen tragen die Geschäftsbereiche der Haspa zu diesen gemeinsamen Zielen bei. Darüber hinaus engagiert sich die Haspa für die Umsetzung des Hamburger Klimaplanes. Dies wird durch ihre Mitgliedschaft im Hamburger Klimarat unterstrichen.

Soziale Verantwortung liegt in der DNA der Haspa als Sparkasse. Die Bank wurde gegründet, um Armut zu verhindern und allen Menschen eine selbstbestimmte Teilhabe an Wirtschaft und Gesellschaft zu ermöglichen und damit die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg zu verbessern. Seit ihrer Gründung setzt sich die Haspa dafür ein, alle Kundengruppen in der Region mit umfassenden Finanzdienstleistungen zu versorgen. Dazu gehört ausdrücklich auch die Grundversorgung wirtschaftlich schwächerer und von Ausgrenzung bedrohter Bevölkerungsgruppen und damit ein entscheidender Schritt zum Aufbau einer gerechten Gesellschaft. Durch das Angebot von Basis-Girokonten für alle Menschen, unabhängig von ihrer persönlichen Situation, ihrem Einkommen, ihrem Alter oder ihrer Nationalität, trägt die Haspa zur finanziellen Inklusion bei. Darüber hinaus gewährleistet sie Menschen mit Behinderungen einen barrierefreien Zugang zu ihren Filialen und bietet bestimmten Einwanderergruppen Informationen und Beratung in ihrer eigenen Sprache an. Um ihr soziales Engagement weiter zu stärken, unterstützt die Haspa auch ausgewählte gemeinnützige Organisationen finanziell.

Die Haspa ist Hamburgs größte Bank, die Auszubildende und junge Berufstätige ausbildet, und wurde für die Qualität ihrer Ausbildungsprogramme sowohl in Hamburg als auch in Deutschland bereits mehrfach ausgezeichnet.¹

¹ Weitere Informationen: [Haspa - Pressemeldung - Haspa begrüßt 180 neue Azubis](#)

Die grundlegenden Überzeugungen der Haspa in Bezug auf Menschenrechte orientieren sich am UN Global Compact und spiegeln sich in der Erklärung zum deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz² wider. Die Haspa orientiert sich an den grundlegenden Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Darüber hinaus befolgt die Haspa strenge sektorale Ausschlusskriterien gemäß der Sparkassenrichtlinie zu den Nachhaltigkeitsstandards im Kerngeschäft und Depot A (Basisregelwerk)³. Von der Finanzierung sind daher folgende Wirtschaftszweige ausgeschlossen: Rüstungsgüter (Darlehen zur Finanzierung der Produktion und des Verkaufs verbotener Waffen und Waffensysteme), Darlehen zur Finanzierung des Tabakanbaus und der Tabakerzeugung, internationale Projektfinanzierung im Energiebereich (fossile Brennstoffe wie Öl, Erdgas und Kohle) und damit auch der Bau von Kraftwerken,

die diese Energiequellen nutzen, sowie der Bau und die Kapazitätserweiterung von Kernkraftwerken, einschließlich der entsprechenden Lieferungen und Dienstleistungen. Darüber hinaus sind Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden im Hinblick auf die Methoden der Rohstoffgewinnung, Tagebau, Fracking, Mountain-Top-Removal, Arctic Drilling, Ölsande etc. sowie die umweltschädliche Weiterverarbeitung der Rohstoffe ausgeschlossen.⁴

In Anerkennung der Maßnahmen der Bank zur Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, des sozialen Zusammenhalts und des Abbaus von Ungleichheiten wurde die Haspa als eine der nachhaltigsten Banken in Deutschland ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde die Haspa von der renommierten ESG-Ratingagentur ISS ESG im Jahr 2022 erstmals mit dem „Prime“-Status ausgezeichnet. Das ESG-Rating „Prime“ würdigt den Spitzenstatus der Bank im Bereich Nachhaltigkeit..

² Grundsatzerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

³ Leitlinie Nachhaltigkeitsstandards im Kerngeschäft und Depot A (Basisregelwerk)

⁴ Haspa Nachhaltigkeitsbericht 2023

2. Begründung für die Emission von Social Bonds

Das Sparkassenkonzept basiert auf sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit: Die wichtigsten Aufgaben einer Sparkasse sind die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Bürgerinnen und Bürger und die Eröffnung unternehmerischer Chancen durch ein flächendeckendes Angebot moderner Finanzprodukte für alle Menschen in ihrer Region.

Bei der Haspa hat die Förderung des Gemeinwohls seit jeher Vorrang vor dem Streben nach kurzfristigem Gewinn. Diese Philosophie erstreckt sich auch auf das Engagement für eine klimafreundliche, ressourcenschonende und sozial ausgewogene Wirtschaft. Alle Aspekte des Haspa-Geschäfts werden unter einer langfristigen Perspektive angegangen, um verantwortungsvolle und generationenübergreifende Entscheidungen zu gewährleisten.

Als regionale Bank ist die Hamburger Sparkasse AG stark mit der Stadt Hamburg und der Metropolregion verwoben. Daher engagiert sich die Haspa stark für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und für eine nachhaltige Entwicklung in der Region.

Durch die Vergabe eigener Darlehen und die Vermittlung von Förderkrediten trägt die Haspa zur Finanzierung von Projekten mit sozialem Hintergrund bei. Dazu gehören Projekte in den

Bereichen Bildung und Kinderbetreuung, Basisinfrastruktur, Soziales und Gesundheit sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Zu ihren Kunden zählen zum Beispiel zahlreiche lokale Wohnungsbaugenossenschaften, die mit ihrem Geschäftsmodell zu stabilen Mietpreisen beitragen. Mit Kommunaldarlehen wird zudem der Ausbau der öffentlichen sozialen Infrastruktur gefördert. Auch die Finanzierung privater Investoren und gemeinnütziger Einrichtungen begünstigt den Bau und Betrieb von Kitas, Schulen, Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen oder von Wohnanlagen für Studenten und Auszubildende.

Die in dem Rahmenwerk aufgeführten sozialen Finanzierungsaktivitäten sind ein integraler Bestandteil der Haspa-Strategie, so dass das Social Bond Framework ein logischer nächster Schritt in Richtung einer ganzheitlichen Wertschöpfungskette ist. Durch die Emission von Sozialen Anleihen möchte die Haspa Investoren in die Lage versetzen, ihre strategischen Ambitionen zur Finanzierung wichtiger sozialer Themen in der Stadt Hamburg und der Metropolregion zu unterstützen.

Das vorliegende im Jahr 2025 veröffentlichte Framework für Soziale Anleihen der Hamburger Sparkasse AG ermöglicht der Bank Social Bonds, nach marktrelevanten, klar definierten und extern überprüfbaren Kriterien zu emittieren.

3. Social Bond Framework

Das Framework ist an die Leitlinien der ICMA für Social Bonds (SBP) 2023⁵ ausgerichtet. Es folgt den vier Kernkomponenten der SBP:

1. Verwendung der Emissionserlöse
2. Prozess für die Projektbewertung und -auswahl
3. Management der Erlöse
4. Berichtserstattung

Darüber hinaus wurde, wie in den SBP empfohlen, eine externe Überprüfung durchgeführt.

Im Rahmen dieses Frameworks für Social Bonds kann die Haspa verschiedene Arten von sozialen Refinanzierungsinstrumenten begeben, um Darlehen nach den in diesem Framework dargelegten Kriterien zu finanzieren oder zu refinanzieren. Zu diesen gehören

- Hypothekendarlehenpfandbriefe,
- Öffentliche Pfandbriefe,
- Vorrangige unbesicherte Schuldverschreibungen (Preferred Senior oder Non-preferred Senior) und
- Tier-2-Anleihen.

Das Framework ist an den Mindeststandards für Soziale Pfandbriefe ausgerichtet, die vom Verband

deutscher Pfandbriefbanken (vdp)⁶ im März 2021 festgelegt wurden. Die Standards stellen sicher, dass die Vermögenswerte nach den Kriterien des vdp ausgewählt werden und die Haspa Pfandbriefe unter dem vdp-Siegel „Sozialer Pfandbrief“ emittieren kann.

Bei der Ausgabe von Öffentlichen oder Hypothekendarlehenpfandbriefen wird sichergestellt, dass die geeigneten Darlehen Teil der jeweiligen Deckungstocks sind. Die Nettoerlöse der Pfandbriefe werden ausschließlich zur Finanzierung oder Refinanzierung der sozialen Projekte verwendet, die die jeweilige Anleihe besichern. Solche Anleihen werden daher gemäß der Definition in Anhang I der ICMA-Leitlinien für Social Bonds als „besicherte Social Collateral Bonds“ eingestuft.


Das Framework für Soziale Anleihen kann von Zeit zu Zeit aktualisiert werden, um z. B. weitere soziale Kategorien aufzunehmen, potenzielle neue regulatorische Anforderungen zu erfüllen oder den sich wandelnden Erwartungen der Anleger Rechnung zu tragen. In diesem Fall wird auch die externe Überprüfung des Frameworks aktualisiert. Die aktuelle Fassung des Frameworks und deren externe Überprüfung werden auf der Website der Haspa zur Verfügung gestellt.

⁵ Bei den Leitlinien zur Emission von Social Bonds handelt es sich um freiwillige Transparenzrichtlinien und Offenlegungsrichtlinien, die von der International Capital Market Association (ICMA) für die Ausgabe von Social Bonds veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

⁶ Ausführliche Informationen finden Sie unter [Mindeststandards für Soziale Pfandbriefe \(vdp\)](#).

3.1 Verwendung der Emissionserlöse

Ein Betrag, der dem Nettoerlös aus der Emission eines Social Bonds der Haspa entspricht, wird ausschließlich und zur vollständigen oder teilweisen Finanzierung oder Refinanzierung förderfähiger sozialer Vermögenswerte verwendet. Die förderfähigen sozialen Finanzierungen befinden sich ausschließlich in Deutschland und werden als Darlehen definiert, die die Kriterien einer der in der folgenden Tabelle aufgeführten Kategorien erfüllen.

ICMA SBP Kategorie	Eignungskriterien der Projekte Darlehen zur Finanzierung von	Zielgruppe	SDG ⁷
Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen: Gesundheitswesen	Bau, Renovierung oder Erwerb bestehender Einrichtungen sowie Investitionen in Gesundheitseinrichtungen einschließlich Krankenhäuser, medizinische, zahnärztliche und Rehabilitationszentren	Breite Öffentlichkeit	
	Pflegeeinrichtungen für ältere, kranke oder behinderte Menschen ⁸	Ältere, kranke oder behinderte Menschen	
	KMUs ⁹ , die im Gesundheitssektor tätig sind		
<p>Begründung: Das Recht auf ein gesundes Leben ist ein grundlegendes Menschenrecht. Gesundheitseinrichtungen müssen daher in ausreichender Quantität und Qualität und ohne Diskriminierung bereitgestellt werden.</p>			

⁷ Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

⁸ Zum Beispiel qualifizierte Pflegeeinrichtungen, betreute Wohneinrichtungen oder Tagesstätte mit Pflege- oder Therapieangeboten

⁹ Kleine und mittlere Unternehmen gemäß Definition der Europäischen Union in der [EU-Empfehlung 2003/361](#); z.B. Hersteller von Tabletten und Kapseln, einschließlich Zahnreinigungstabletten.

ICMA SBP Kategorie	Eignungskriterien der Projekte Darlehen zur Finanzierung von	Zielgruppe	SDG ¹⁰
Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen: Bildung	Kindertagesstätten und Kindergärten <hr/> Schulen ¹¹ und Hochschuleinrichtungen ¹² <hr/> KMUs ¹³ , die im Bildungssektor tätig sind	Breite Öffentlichkeit <hr/> Kinder und berufstätige Eltern <hr/> Studenten <hr/> Flüchtlinge und Asylbewerber <hr/> Migranten und ausländische Arbeitnehmer oder Studenten	
<p>Begründung: Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung von Chancengleichheit für alle Mitglieder der Gesellschaft und für die Schaffung der Grundlage für sozialen Fortschritt.</p>			
Bezahlbarer Wohnraum	Wohnungsbaugenossenschaften <hr/> Kommunalem Wohnungsbau	Bevölkerungsschichten mit niedrigem und mittlerem Einkommen	
<p>Begründung: Bezahlbare Wohnungen sind für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung, da sie wirtschaftliche Stabilität, soziales Wohlergehen und integrativere Gemeinschaften fördern.</p>			
<p>Weitere Informationen zur Förderfähigkeit: Kommunaler Wohnraum umfasst: (1) Wohnungen, die ausschließlich Mietern vorbehalten sind, deren Einkommen unter bestimmten Einkommensschwellen liegt (wie vom Bundesland Hamburg klar definiert¹⁴) und die daher für eine mit öffentlichen Mitteln finanzierte Wohnung in Frage kommen; und (2) Wohnungen, deren durchschnittliche Miete unter der durchschnittlichen Miete in der Stadt liegt. Wohnungsgenossenschaften bieten Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment an (rund 20% unter der durchschnittlichen Miete in Hamburg in den Jahren 2016-2021) und tragen damit wesentlich zum Erhalt von bezahlbarem Wohnraum in der jeweiligen Region bei.</p>			



¹⁰ Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

¹¹ Betrieb von Grund- und Sekundarschulen für die breite Öffentlichkeit

¹² Betrieb von Universitäten, Berufsschulen und Berufsakademien oder Bau von Bildungseinrichtungen



¹³ Kleine und mittlere Unternehmen gemäß Definition der Europäischen Union in der [EU-Empfehlung 2003/361](#); z. B. Musikschule mit Kursen für Kinder und Erwachsene; Sprachschule für Migranten und Flüchtlinge.

¹⁴ www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/daten-zahlen-fakten/

ICMA SBP Kategorie	Eignungskriterien der Projekte Darlehen zur Finanzierung von	Zielgruppe	SDG ¹⁵
Soziale Teilhabe	Flüchtlingsheimen und Flüchtlingshilfeprogrammen	Flüchtlinge und Asylbewerber	
	Hilfseinrichtungen für Obdachlose wie Übernachtungs- und Gemeinschaftsräume	Obdachlose	
	Programmen zur Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, wie begleitete Wohnräume, Beschäftigungsprogramme und Gemeinschaftsräume	Menschen mit Behinderungen	
	Gemeinnützigen Sportvereine ¹⁶	Breite Öffentlichkeit	
<p>Begründung: Niemanden zurückzulassen ist ein Eckpfeiler nachhaltiger und widerstandsfähiger Gemeinschaften. Die Förderung der Beteiligung an Sportorganisationen und die Betreuung von Obdachlosen, Menschen mit Behinderungen und Flüchtlingen sind von entscheidender Bedeutung für die Förderung der sozialen Eingliederung.</p>			

¹⁵ Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

¹⁶ Mit Schwerpunkt auf der Förderung der öffentlichen körperlichen und psychischen Gesundheit

ICMA SBP Kategorie	Eignungskriterien der Projekte Darlehen an öffentliche Einrichtungen für die Finanzierung	Zielgruppe	SDG ¹⁷
Bezahlbare Basisinfrastruktur	<p>Stromnetze</p> <hr/> <p>Örtliche Wasseraufbereitung und -versorgung</p> <hr/> <p>Rettungsdienste (Feuerwehr)</p> <hr/> <p>Öffentliche Verkehrsmittel</p> <hr/> <p><u>Begründung:</u> Zuverlässige, qualitativ hochwertige, bezahlbare und widerstandsfähige regionale öffentliche Infrastruktur ist ein Schlüsselement zur Förderung eines integrativen Wachstums in der lokalen Gemeinschaft.</p> <p><u>Weitere Informationen über die Förderfähigkeit:</u> Förderfähige öffentliche Darlehenspartner gewährleisten die Errichtung und den Betrieb der lokalen Basisinfrastruktur. Sie sind nicht gewinnorientiert, sondern konzentrieren sich darauf, ihre Aufgaben auf kosteneffiziente Weise zu erfüllen, um die Erschwinglichkeit sicherzustellen.</p>	<p>Breite Öffentlichkeit</p>	 

¹⁷ Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

3.2 Prozess der Projektbewertung und -auswahl

Die Haspa hat ein internes Sustainable Finance Committee („Komitee“) gegründet. Das Komitee ist für den Inhalt und die Umsetzung des Frameworks verantwortlich und überprüft daher aktiv die Auswahl der förderfähigen Vermögenswerte, die Verwaltung der Erlöse sowie die Berichtserstattung. Künftige Aktualisierungen des Frameworks werden vom Komitee erörtert und beschlossen.

Das Komitee setzt sich aus Vertretern verschiedener Abteilungen entlang der Wertschöpfungskette einer Finanzierung zusammen: Treasury, Risikomanagement, Vertrieb, Kredit und Nachhaltigkeitsmanagement. Das Komitee tritt regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zusammen. Entscheidungen werden formell dokumentiert.

Die Auswahl der förderfähigen sozialen Vermögenswerte für das Social Finance-Portfolio basiert auf dem folgenden Prozess:

Alle potenziell förderfähigen Finanzierungen werden dem regulären Kreditverfahren der Haspa unterzogen. Dadurch wird sichergestellt, dass sie alle regulatorischen Anforderungen erfüllen, einschließlich gesetzlicher Mindeststandards für Umwelt- und Sozialfragen im Einklang mit dem deutschen Recht. Zusätzlich zu den regulatorischen Anforderungen verfügt die Haspa über ein umfassendes ESG-Risikomanagementsystem, das sicherstellt, dass alle finanzierten Tätigkeiten den hohen Standards der Haspa genügen. Dies umfasst insbesondere die Haspa-Richtlinie zu Nachhaltigkeitsstandards für das Kerngeschäft und die Treasury-Aktivitäten¹⁸ sowie allgemein die Verpflichtungserklärung der deutschen Sparkassen zu klimafreundlichen und nachhaltigen Geschäftspraktiken¹⁹.

Darüber hinaus umfasst das Verfahren seit 2022 bei der Kreditvergabe an Unternehmen, die ESG-Berichtspflichten unterliegen, eine Bewertung der Nachhaltigkeit des Geschäfts des Kreditnehmers und

der damit verbundenen ESG-Risiken auf der Grundlage des internen ESG-Score-Systems der deutschen Sparkassen²⁰.

Auf der Grundlage der in Abschnitt 3.1. dieses Frameworks dargelegten Kriterien werden potenziell förderfähige soziale Vermögenswerte vom Bereich Treasury anhand der folgenden Kriterien ermittelt:

- Kundentyp
- Rechtsform des Unternehmens und/oder
- Sektor des Unternehmens/Kunden und/oder
- Zweck des Unternehmens oder des Darlehens

Darüber hinaus sind nur Darlehen mit fester Laufzeit, einem Mindestrating und ohne Refinanzierung durch Dritte förderfähig.

Das vorgewählte Portfolio anrechenbarer Vermögenswerte wird dem Komitee vorgelegt und von ihm hinsichtlich der Erfüllung aller einschlägigen Kriterien geprüft. Das Komitee prüft, ob alle einschlägigen Kriterien erfüllt sind. Nach der endgültigen Genehmigung durch das Komitee werden die ausgewählten Vermögenswerte dem Social Finance Portfolio hinzugefügt.

Darüber hinaus überprüft der Bereich Treasury das Social Finance Portfolio mindestens einmal jährlich. Sollten Vermögenswerte die in diesem Framework festgelegten Anforderungen nicht mehr erfüllen, werden sie aus dem Portfolio entfernt. Das Komitee wird über die Entfernung aus dem Portfolio informiert. Die Zusammensetzung des Social Finance Portfolio wird jederzeit anhand der internen Systeme von der Haspa nachverfolgt.

¹⁸ [Leitlinie Nachhaltigkeitsstandards im Kerngeschäft und Depot A der Hamburger Sparkasse AG](#)

¹⁹ [Selbstverpflichtung Deutscher Sparkassen](#)

²⁰ Weitere Informationen finden Sie unter [S-ESG-Score](#)

3.3 Management der Erlöse

Die Haspa wird alle Erlöse aus der Emission von Sozialen Anleihen auf Portfoliobasis verwalten. Ein Betrag, der dem Nettoerlös jeder Sozialen Anleihe entspricht, wird zur Refinanzierung förderfähiger sozialer Vermögenswerte verwendet. Bis zur Endfälligkeit der Sozialen Anleihen wird die Haspa sicherstellen, dass der gesamte Nominalbetrag der ausstehenden Sozialen Anleihe zu keinem Zeitpunkt das Gesamtvolumen des Social Finance Portfolios übersteigt. Darüber hinaus darf der aggregierte Nominalbetrag der Sozialen Pfandbriefe die aggregierten zulässigen sozialen Vermögenswerte im jeweiligen Deckungsstock nicht überschreiten. Eine neue Soziale Anleihe kann nur ausgegeben

werden, wenn auf der Bilanz der Haspa, oder im Falle eines Sozialen Pfandbriefs im Deckungsstock, ausreichend Soziale Finanzierungen vorhanden sind. Die Erlöse aus der Emission werden sofort und vollständig dem Social Finance Portfolio zugeordnet.

Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass ausstehende Erlöse aus Sozialen Anleihen nicht den förderfähigen Sozialen Vermögenswerten zugewiesen werden können, wird die Haspa diese vorübergehend in Sozialen Anleihen anderer europäischer Emittenten investieren, die den ICMA Social Bond Principles entsprechen, oder die Erlöse bis zur vollständigen Zuweisung in bar halten.

3.4 Reporting

Die Haspa verpflichtet sich, Anlegern ein transparentes und informatives Reporting über ihre Sozialen Anleihen zur Verfügung zu stellen. Solange die Haspa über ausstehende Soziale Anleihen verfügt, wird die Bank bis zur vollständigen Zuteilung jährlich einen Allokations- und Auswirkungsbericht veröffentlichen. Der erste Bericht wird etwa 12 Monate nach der ersten Emission einer Sozialen Anleihe im Rahmen dieses Frameworks veröffentlicht werden.

Die Haspa beabsichtigt, den Empfehlungen des Harmonisierten Rahmenwerks der ICMA für die Auswirkungsberichterstattung für Social Bonds²¹ so weit wie möglich zu folgen.

Allokationsbericht	
Der Bericht enthält die folgenden Informationen auf einer übergeordneten Ebene:	Ausstehender Nominalbetrag der ausgegebenen Social Bonds
	Gesamtvolumen des Social Finance-Portfolios, aufgeschlüsselt nach sozialen Projektkategorien
	Entwicklung des Social Finance-Portfolios seit der letzten Berichterstattung
	Saldo etwaiger nicht zugeteilter Erlöse, sofern vorhanden
	Anteil der Finanzierung im Vergleich zur Refinanzierung

Auf Best-Effort-Basis wird die Haspa außerdem über die folgenden Indikatoren pro Projektkategorie berichten:

Auswirkungsbericht	
Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen: Gesundheitswesen	Anzahl, Volumen und Restlaufzeit der Kredite
	Anzahl der Geschäftspartner nach Aktivität
	Anzahl der Assets/Praxen
	Anzahl der erreichten Personen
Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen: Bildung	Anzahl, Volumen und Restlaufzeit der Kredite
	Anzahl der Geschäftspartner nach Aktivität
	Anzahl der Assets
	Anzahl der erreichten Personen
Bezahlbarer Wohnraum	Anzahl, Volumen und Restlaufzeit der Kredite
	Finanzierte Fläche in m2
	Anzahl der erreichten Haushalte/Personen
	Anzahl der Wohneinheiten

²¹ [ICMA Handbook – Harmonised Framework for Impact Reporting for Social Bonds, September 2024](#)

Auswirkungsbericht	
Soziale Teilhabe	Anzahl, Volumen und Restlaufzeit der Kredite
	Anzahl der Geschäftspartner nach Aktivität
	Anzahl der erreichten Personen
Bezahlbare Basisinfrastruktur	Anzahl, Volumen und Restlaufzeit der Kredite
	Anzahl der Geschäftspartner nach Aktivität
	Anzahl der erreichten Personen

Die Haspa zieht außerdem in Erwägung die Entwicklung der Methodik und die Erhebung der entsprechenden Daten mit Unterstützung externer Experten vorzunehmen. Im Laufe der Zeit können zusätzliche Wirkungsindikatoren entwickelt werden. Die Methoden sowie die Annahmen und Bezugswerte, die zur Bestimmung der oben genannten Indikatoren herangezogen wurden, werden veröffentlicht.

Das Reporting wird auf der Haspa - Webseite²² veröffentlicht.

3.5 Externe Prüfung

Das Framework für Soziale Anleihen der Haspa wurde von ISS Corporate unabhängig überprüft. ISS bestätigt die Übereinstimmung des Rahmenwerks mit der Version 2023 der ICMA Social Bond Principles. Das Framework und die Second Party Opinion sind auf der Haspa-Webseite verfügbar.

Die Haspa beabsichtigt, ihre jährliche Allokation und Wirkungsberichterstattung ebenfalls extern überprüfen zu lassen.

²² [Investor Relations – Haspa](#)

4. Wichtige Informationen

Dieses Social Bond Framework (das „Framework“) stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf bzw. zur Ausgabe bzw. Zeichnung von Wertpapieren der Hamburger Sparkasse AG („Haspa“) in irgendeiner Rechtsordnung oder eine Aufforderung zur Tätigkeit von Investmentaktivitäten dar, noch sollte es als Ganzes, in Teilen, oder durch seine Verbreitung zur Grundlage für einen Kauf, Verkauf oder eine Zeichnung von Wertpapieren der Haspa gemacht oder im Zusammenhang mit einem Vertrag, einer Verpflichtung oder einer Investmententscheidung als verlässlich angesehen werden. Weder das Framework noch sonstiges mit ihm verbundenes Material darf in einer Rechtsordnung verteilt oder veröffentlicht werden, in der dies ungesetzlich ist, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Personen, die in den Besitz derartiger Dokumente gelangen, müssen sich über etwaige Verbreitungsbeschränkungen informieren und diese beachten.

Alle Bonds oder sonstigen Schuldtitel, die von der Haspa begeben werden, einschließlich etwaiger Social Bonds, werden mittels eines separaten Prospekts oder Angebotsdokuments (einschließlich eines Nachtrags dazu) in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen (einschließlich etwaiger Verkaufsbeschränkungen) angeboten. Jede Entscheidung zum Kauf solcher Wertpapiere sollte ausschließlich auf der Grundlage der Informationen getroffen werden, die in einem solchen Prospekt oder Angebotsdokument (einschließlich etwaiger Nachträge dazu) enthalten sind, welches in Verbindung mit dem Angebot solcher Wertpapiere bereitgestellt wird, und nicht auf der Grundlage dieses Frameworks.

Die in diesem Framework enthaltenen Informationen und Meinungen werden zum Ausstellungsdatum dieses Framework bereitgestellt und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Haspa bemüht sich, jedoch übernimmt keine Gewähr dafür, dass die in diesem Framework enthaltenen Informationen oder Meinungen zu aktualisieren oder aktuell zu halten oder zu überarbeiten, unabhängig davon, ob diese Informationen oder Meinungen durch neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder anderweitig beeinflusst werden. In die in diesem Framework enthaltenen Informationen und Meinungen sollte kein unangemessenes Vertrauen gesetzt werden.

Dieses Framework stellt die aktuelle Strategie und Absicht der Haspa dar, es kann Änderungen unterworfen sein bzw. kann nicht dazu dienen, Rechtsverhältnisse, Rechte oder Pflichten zu begründen. Dieses Framework ist als nicht erschöpfende, allgemeine Information gedacht. Die in diesem Framework enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wurden, sofern in diesem Framework nicht anders angegeben, nicht von einer unabhängigen dritten Partei überprüft.

Dieses Framework kann öffentlich zugängliche Informationen enthalten oder diese durch Verweis einbeziehen, die nicht gesondert von der Haspa geprüft, genehmigt oder gebilligt wurden oder von der Haspa oder ihren jeweiligen Mitgliedern, Vorständen, leitenden Angestellten, Vertretern oder Mitarbeitern oder anderen Personen angenommen werden, sodass keine Gewähr für die Fairness, Richtigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit dieser Informationen übernommen wird. Weder die Haspa noch ihre jeweiligen Mitglieder, Vorstände, leitenden Angestellten, Vertreter oder Mitarbeiter noch irgendeine andere Person übernimmt die Haftung für Verluste, die sich aus der Nutzung des Frameworks oder seiner Inhalte ergeben oder anderweitig im Zusammenhang mit dem Framework entstehen

Dieses Framework kann Aussagen über Pläne, Ziele, Strategien, zukünftige Ereignisse oder Leistungen und Erwartungen enthalten, die als zukunftsgerichtete Aussagen zu interpretieren sind und auf verschiedenen Annahmen und anderen Aussagen beruhen und von Natur aus mit erheblichen Ungewissheiten und Eventualitäten verbunden sind, die schwer oder gar nicht vorhersehbar sind und außerhalb der Kontrolle der Haspa liegen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in solchen Aussagen prognostizierten Szenarien abweichen. Keine der in diesem Framework enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen, Schätzungen oder Aussichten sollten als Vorhersagen oder Versprechen verstanden werden noch sollten sie als Hinweis, Zusicherung oder Garantie dafür verstanden werden, dass die Annahmen, auf denen diese zukunftsgerichteten

Aussagen, Erwartungen, Schätzungen oder Aussichten fußen, richtig oder vollständig sind oder im Framework vollständig angegeben werden. Es wird keine Gewähr hinsichtlich der Eignung von Social Bond-Wertpapieren zur Erfüllung der von potenziellen Anlegern geforderten Umwelt und Nachhaltigkeitskriterien gegeben. Dieses Framework begründet keine rechtlich durchsetzbaren Verpflichtungen gegenüber der Haspa oder ihren Mitgliedern, Vorständen, leitenden Angestellten, Vertretern, Mitarbeitern oder Beratern. Die Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung von Bedingungen dieses Frameworks, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Nichterreichung von hierin festgelegten Nachhaltigkeitszielen oder -vorgaben, stellt weder ein Ausfallereignis noch eine Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen gemäß den Bedingungen solcher Social Bond-Wertpapiere dar. Dieses Framework zielt nicht darauf ab, rechtliche oder finanzielle Beratung zu bieten und sollte auch nicht als solche angesehen werden.